

Nationale Agrarpolitiken müssen der Biodiversität nützen!

Die europäischen Jäger sind sich der Bedeutung der Agrarpolitik wie der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) für die Unterstützung der Landwirte und der ländlichen Gebiete bewusst.

Leider hat sich jedoch der Zustand des Niederwilds und anderer Agrarlandarten in den europäischen Agrarlandschaften weiter verschlechtert.

Nationale Jagdverbände in ganz Europa spielen eine wichtige Rolle dabei, ihre nationalen Ministerien aufzufordern, Landwirte für die Förderung der biologischen Vielfalt zu belohnen.

Agrarumweltmaßnahmen (AUM) fördern umweltfreundliche Praktiken, die Landwirte für die Schaffung von Lebensräumen belohnen, etwa durch die Bereitstellung hochwertiger Lebensräume für Vögel, Bestäuber, andere Insekten und Agrarlandarten. Wirksame AUM bieten ein beträchtliches Potential, jagdbaren Arten wie dem Rebhuhn, dem Feldhasen, brütenden Wasservögeln sowie Bestäubern, Insekten und der biologischen Vielfalt im Allgemeinen zu nutzen.

Es wird jedoch immer deutlicher, dass man wirksame AUM einsetzen muss, um Landwirten einen angemessenen Anreiz zu bieten, um

- a) Trockenlegungen zu verhindern;
- b) die Einrichtung von Feuchtgebieten zu fördern;
- c) qualitative hochwertige Lebensräume zur Förderung der biologischen Vielfalt in dem Agrarland wiederherzustellen sowie
- d) ergebnisorientierte Maßnahmen zu fördern, etwa durch die Belohnung von Landwirten für die Einrichtung hochwertiger Blühwiesen, artenreichem Grünland sowie erfolgreicher Erhaltungsmaßnahmen für bestimmte Arten usw.

Die EU-Mitgliedstaaten sollten Ökoregelungen entwickeln, die Landwirte für die Anwendung nachhaltiger Landbewirtschaftungsmethoden belohnen, welche Landschaftselemente wie Brach- und Buschland erhalten und eine geringe bis mäßige Beweidung sowie die Anlage von Blühstreifen für Vögel und Insekten und artenreiche Grünlandstreifen usw. fördern.

Mit mehr Flexibilität aus Brüssel können nationale Agrarpolitiken eine wichtige Rolle dabei spielen, wie die Landwirtschaft die Bereitstellung von Ökosystemleistungen unterstützt. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um eine verantwortliche und langfristige Bewirtschaftung des Agrarlandes und die damit verbundene Gesundheit der Ökosysteme sicherzustellen.

Angesichts der internationalen Verpflichtungen zur Erhaltung und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt fordern FACE und seine Mitglieder die nationalen Regierungen auf, die notwendigen Anpassungen vorzunehmen, dem Verlust der biologischen Vielfalt in Europas Agrarland wirksam zu begegnen.

Die europäischen Regierungen müssen ihre Anstrengungen verstärken, um sicherzustellen, dass die nationalen Landwirtschaftspläne der biologischen Vielfalt gerecht werden.

Die FACE-Mitglieder verpflichten sich, die Erhaltung der biologischen Vielfalt des Agrarlandes auf nationaler Ebene weiter zu fördern und sich an Aktionen vor Ort zu beteiligen.

Fast die Hälfte aller Erhaltungsmaßnahmen der europäischen Jäger findet auf Flächen des Agrarlandes statt. Weitere Informationen finden Sie im Biodiversitätsmanifest von FACE: <https://www.biodiversitymanifesto.com/>